



Statistische Information

In Verkehr gesetzte neue Personenwagen
nach Herstellerländern (1982 bis 1986)

Amt für Volkswirtschaft, Vaduz
Fürstentum Liechtenstein

IN VERKEHR GESETZTE NEUE PERSONENWAGEN NACH HERSTELLERLÄNDERN (1982 bis 1986)

In den fünf Jahren von 1982 bis 1986 wurden jährlich etwa 1750 neue Personenwagen zum Verkehr zugelassen. Die Hälfte aller Fahrzeuge wurde in der Bundesrepublik Deutschland hergestellt. Der zweithäufigste Anteil entfällt auf Japan, woher jedes vierte Auto stammt und an dritter Stelle unter den Produzentenländern steht Frankreich mit jeder 10. Neuzulassung.

Von 1982 bis 1986 wurden im Fürstentum Liechtenstein insgesamt 8743 neue Personenwagen in Verkehr gesetzt. Das entspricht 61,6 % des durchschnittlichen Autobestands in diesen Jahren, so dass der einheimische PW-Bestand im Mittel in gut acht Jahren vollständig erneuert wird.

Die Anteile, welche auf die einzelnen Herstellerländer entfallen, haben sich über den betrachteten Zeitraum nicht wesentlich verändert. Die Rangfolge der Häufigkeit blieb jedenfalls gleich: an erster Stelle mit über der Hälfte der neuen Personenwagen steht das Herstellerland Bundesrepublik Deutschland (51,5 %), gefolgt von Japan mit 26,2 % und von Frankreich an dritter Stelle mit 10,3 %. Italien steht als Autoproduzent für die liechtensteinischen Käufer an vierter Stelle mit dem immer noch nennenswerten Anteil von 7,4 %, während Schweden (1,6 %) und Grossbritannien (1,0 %) schon weit geringere Quoten aufweisen. In den folgenden Rängen mit Anteilen unter einem Prozent liegen die USA mit 0,4 % und Spanien mit 0,2 % (allerdings wurden spanische Marken erstmals ab 1986 hier abgesetzt). Schliesslich entfällt auf alle übrigen Herstellerländer ein Anteil von 1,4 % im vergangenen Jahrfünft.

Wiedergabe mit Quellenangabe erwünscht.

Vaduz, den 12. März 1987

AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

